

# Buchbesprechungen

Autor(en): **Stebler, Vinzenz**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **39 (1961)**

Heft 8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

15. Do. Wochentag.  
 16. Fr. Wochentag.  
 17. Muttergottes-Samstag.  
 18. Sonntag Septuagesima. Beginn der Vor-  
 fastenzeit.  
 19. Mo. Wochentag.  
 20. Di. Wochentag.  
 21. Mi. Gedächtnis der hl. Märtyrer Ger-  
 man und Randoald.  
 22. Do. Petri Stuhlfeier zu Rom.  
 23. Fr. Gedächtnis des hl. Petrus Da-  
 miani, Bischofs und Kirchenlehrers.

24. Sa. Fest des hl. Apostels Matthias.  
 25. Sonntag Sexagesima.  
 26. Mo., 27. Di. und 28. Mi.: Wochentage.

*März:*

1. Do. «Schmutziger Donnerstag». Nach  
 dem Amt: Aussetzung des Allerheilig-  
 sten, Sühnegebet und Segen.  
 2. Herz-Jesu-Freitag. 19.45 Uhr: Feier-  
 liche Komplet und Segen.  
 3. Priestersamstag.  
 7. Aschermittwoch und Gebetskreuzzug.

P. Pius

BUCHBESPRECHUNGEN

*Kinderfehler - Elternsorgen.* «Dienen und Helfen». Neue Folge. Heft 20. 52 Seiten. Fr. 1.10. Antonius-Verlag, Solothurn.

Das zwanzigste Heftchen der Reihe «Dienen und Helfen» (Neue Folge) enthält elf Beiträge von Fürsorgerinnen des Seraphischen Liebeswerkes Solothurn. Es werden Kinderfehler behandelt: Interesselosigkeit, Schüchternheit, Trägheit, Prahlerei, Trotzen, Lügen und Stehlen, und Elternsorgen: Gebrechlichkeit (der Kinder), Schulreife, Pflegekinder, Entwicklungskrisen. Durch diese Aufzählung ist die Bedeutung dieses kleinen Werkes hinlänglich dargetan. AF.

*Regula Ferioli* von P. Georg Holz Herr OSB. Benziger Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln.

Der junge Einsiedler Gelehrte liefert in seiner sorgfältig dokumentierten und vorsichtig formulierten Studie einen dankenswerten Beitrag zur Entstehungsgeschichte und Sinndeutung der Benediktinerregel. Eine Arbeit, die neues Licht in die dornenvolle Frage wirft, aber auch neue Probleme stellt. P. Vinzenz Stebler

*Der heilige Vinzenz von Paul* von Rose Berthe Rüegg. Antonius-Verlag, Solothurn.

Eine auch in der äusseren Aufmachung recht gepflegte Kleinschrift über das Leben, Werk, den Geist und die Sendung des grossen Caritas-Apostels Vinzenz von Paul.

*Apostel ohne Stola* von Hilde Firtel. 168 Seiten, 5 Bildseiten. Broschiert Fr./DM 5.30. Kanisius-Verlag, Freiburg/Schweiz.

Ein junges Leben von charismatischer Fruchtbarkeit! Was Alfons Lambe in sechs kurzen Jahren im Dienst der Legio Mariae fertig brachte, grenzt nicht bloss an Wunderbare, sondern ist ein Wunder! Das Buch zeigt wieder einmal mehr, dass Gott für aussergewöhnliche Übel auch ungewöhnliche Heilmittel zur Verfügung stellt. P. Vinzenz Stebler

*Der sechste Tag* von Josef Vital Kopp. Roman. Benziger Verlag, Einsiedeln/Zürich/Köln.

In meisterhafter Sprache lässt der bekannte Luzerner Dichter das versunkene Reich seiner Jugend wieder aufleben, und zeigt, im Erleben einer wachen Knabenseele, dass das Ewig-Menschliche sich im kleinen Rahmen einer Dorfgeschichte nicht weniger beglückend und nicht weniger erschütternd abzeichnet als im grossen Weltgeschehen. P. Vinzenz Stebler